



IQ Netzwerk NRW – Modellprojekt „Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen aus Migrantenorganisationen in NRW“

MOZAIK gGmbH

Das IQ Netzwerk NRW hat sich im Rahmen der „Prozesskette der beruflichen Integration“ zum Ziel gesetzt, den Zugang von erwachsenen Migrantinnen und Migranten zu Informationen über den Arbeitsmarkt, zum Beispiel über einen beruflichen Einstieg, einen Wiedereinstieg aus der Arbeitslosigkeit oder eine berufliche Weiterentwicklung, zu verbessern und ihnen eine vertiefte Orientierung über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven z. B. durch die neue Anerkennungsgesetzgebung zu ermöglichen. Dazu muss die Ansprache der Zielgruppe optimiert werden. Diesen Aufgaben widmet sich das Modellprojekt „Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen aus Migrantenorganisationen in NRW“. Die MOZAIK gGmbH als Projektträger setzt hierfür bei den Migrantenorganisationen (MO) an, da sie in direktem Kontakt mit der Zielgruppe stehen. Geschätzt wird, dass über 50 % der Migranten in einer Kommune über Migrantenorganisationen erreicht werden können. In NRW bestehen derzeit ca. 2.400 Migranten(Selbst)Organisationen.

Ziel des Modellprojekts ist daher, Mitglieder von Migrantenorganisationen zu ehrenamtlichen Arbeitsmarktlotsen zu qualifizieren, die dann wiederum andere Migrantinnen und Migranten zu Fragen des Arbeitsmarkts und verschiedenen Berufswegen informieren, Wege zu den bestehenden Förderangeboten aufzeigen und ihre Integration in den Arbeitsmarkt flankierend unterstützen.

Im Rahmen des Modellprojekts ist geplant, in den 16 Arbeitsmarktregionen Nordrhein-Westfalens interkulturelle Arbeitsmarktlotsen zu etablieren. Pro Region werden zwischen fünf bis zehn Arbeitsmarktlotsen nach bestimmten Projektkriterien in ausgewählten Migrantenorganisationen akquiriert und qualifiziert.

Die ehrenamtlichen Lotsen haben als Mitglieder von Migrantenorganisationen Kontakt zu anderen Vereinsmitgliedern, übernehmen Multiplikatorenfunktionen und verfügen durch die Qualifizierungen bzw. Netzwerkarbeit über umfangreiche Kenntnisse des deutschen Arbeitsmarkts. Auch können sie Mitglieder von MO in einer Atmosphäre „von gleich zu gleich“ beraten, eventuell auch mehrsprachig. Idealerweise beziehen die regionalen arbeitspolitischen Akteure, zu denen die Jobcenter, die Arbeitsagenturen, die Kammern, die Kommunen und weitere gehören, die Lotsen als Netzwerkpartner/-innen und Expert/-innen für Ihre Zielgruppe in ihre Arbeit ein. Der Aufbau solcher interkultureller Netzwerke, bzw. die Einbindung in bestehende Netzwerke und die konkrete Qualifizierung der Arbeitsmarktlotsen, liegt in der Verantwortung der regionalen Koordinierungsstellen. Die konzeptionellen Überlegungen sehen vor, in den 16 Arbeitsmarktregionen NRWs Kooperationspartner zu gewinnen, die diese Aufgabe übernehmen.

Träger des Modellprojekts ist die MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mit Sitz in Bielefeld. Sie wurde 2003 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration insbesondere von Migrantinnen und Migranten zu verbessern. Tätigkeitsfelder sind vor allem die Entwicklung und Umsetzung interkultureller Projekte und Konzepte zur Förderung der beruflichen Integration und interkulturellen Öffnung, Beratung bei Fragen der interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung sowie Studien zur Förderung interkultureller Dialog- und Kooperationsarbeit.

Für das Modellprojekt „Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen aus Migrantenorganisationen in NRW“ transferiert MOZAIK ein in früheren Projekten entwickeltes und als gute Praxis ausgewiesenes „Neun-Stufen-Modell“ zur Beteiligung von Migrant/-innen an Arbeitsmarkt- und Bildungsnetzwerken in die Regionen des Landes NRW. Das Neun-Stufen-Modell gliedert sich in drei Phasen:

Initiierungsphase (ca. 2 – 3 Monate)

1. Erstgespräche mit regionalen Akteuren
2. Auswahl der MO
3. Informationsveranstaltungen für regionale MO zur Akquise der Lotsen

Konsolidierungsphase (ca. 6 – 9 Monate)

4. Auswahl der Arbeitsmarktlotsen
5. Entwicklung des Curriculumkonzepts für die Qualifizierung
6. Vertragliche Vereinbarung (Aufwandsentschädigung) für die Durchführung der Beratungs- und Vermittlungsangebote in den MO durch die Arbeitsmarktlotsen
7. Unterstützung in der Vor- und Nachbereitung der regelmäßigen Netzwerk- und Qualifizierungsveranstaltungen

Moderationsphase (ca. 4 Monate)

8. Statistische Auswertung
9. Beratung bei der Sicherung der Nachhaltigkeit

Sowohl für die Auswahl der MO als auch für die Auswahl der Arbeitsmarktlotsen hat der Träger Kriterien entwickelt. In Bezug auf die MO sind dies: Interesse am Thema, Mindestgröße von 50 Mitgliedern, interkulturelle Offenheit und verfassungsrechtliche Unbedenklichkeit. Außerdem soll die MO mindestens seit drei Jahren aktiv sein. Die Arbeitsmarktlotsen sollen über gute Deutsch- und Muttersprachenkenntnisse verfügen, Grundkenntnisse des deutschen Bildungssystems und des Arbeitsmarkts besitzen, eine erfolgreiche berufliche bzw. akademische Laufbahn nachweisen können (Vorbildfunktion), zeitliche Flexibilität bzgl. Treffen und Veranstaltungen sowie Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Nationalitäten zeigen. Zur Erhebung der Qualifizierungsbedarfe der Arbeitsmarktlotsen und für die Kooperationsvereinbarungen mit den MO stellt der Träger Mustervorlagen zu Verfügung.

MOZAIK begleitet und berät die regionalen Akteure und MO während der gesamten Projektlaufzeit. Die Gesellschaft unterstützt bei der Ansprache und Akquise von MO, entwickelt regionale Veranstaltungen und Workshops sowie migrationssensible Bildungs- und Beratungsangebote, vermittelt Referenten/-innen und Dozenten/-innen zu migrationsspezifischen Themen und unterstützt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem übernimmt der Träger die statistische Auswertung der Arbeit der Arbeitsmarktlotsen und bereitet die Ergebnisse als Handlungsempfehlungen auf. MOZAIK kann hierfür auf langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit und für Migrantenorganisationen unterschiedlicher Herkunftgruppen zurückblicken.

Kontakt und Ansprechpartnerin:

MOZAİK gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote
Herforderstr. 46
33602 Bielefeld
Internet: www.mozaik.de
Cemalettin Özer (Projektleitung)
Tel.: 0521 329709-0
E-Mail: oezer@mozaik.de

Gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesagentur
für Arbeit

Koordiniert durch



Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH